

Fragebogen für Berufsschullehrer

Zur Fremdeinschätzung durch

- Schüler
- Kollege
- Ausbilder
- Sonstige _____

Bitte beantworten Sie nur die Fragen, die Sie einschätzen können.

Zur besseren Lesbarkeit wird generell die männliche Wortform verwendet. Hiermit sind männliche und weibliche Personen in gleicher Weise gemeint.

Der Berufsschullehrer	Meine Einschätzung			
				
Persönliche Anforderungen				
hat Freude am Umgang mit jungen Menschen.				
schätzt den Ausbildungsberuf, in dem er unterrichtet.				
kommuniziert gerne mit Menschen.				
hat eine klare verständliche Sprache.				
kann gut und gezielt argumentieren.				
ist sich der Vorbildfunktion bewusst.				
tritt selbstbewusst auf und zeigt Durchsetzungsvermögen.				
ist offen für Neuerungen (fachlich, didaktisch, ...).				
ist persönlich belastbar und stabil.				
nimmt Konflikte wahr und geht zielorientiert damit um.				
steht zeitnah als Ansprechpartner für die Schüler und alle anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zur Verfügung.				
kann sich auf unterschiedliche individuelle Eigenschaften der Schüler einstellen.				
nimmt konstruktive Rückmeldungen von Kollegen und Schülern an.				
arbeitet gern im Team und bringt sich aktiv ein.				

Fachliche Anforderungen				
Berufsfachliche Anforderungen				
hat aktuelle berufliche Praxiserfahrung.				
kennt den fachlichen Gesamtrahmen des Ausbildungsberufes.				
interessiert sich für aktuelle agrarpolitische Entwicklungen.				
bildet sich regelmäßig fachlich weiter und ist auf dem neuesten Stand.				
besucht Ausbildungsbetriebe, um die „Arbeitsstätte“ der Schüler kennen zu lernen und diese Kenntnisse im Unterricht zu nutzen.				
besucht regelmäßig Veranstaltungen und Fachvorträge.				
kennt die fachlichen Informationsquellen und vermittelt diese an die Schüler (auch multimedial).				
macht mit den Schülern Fachexkursionen/Betriebserkundungen.				
nimmt als Prüfer regelmäßig an schriftlichen und praktischen Abschlussprüfungen teil.				

Der Berufsschullehrer	Meine Einschätzung			
				
Fachliche Anforderungen				
Pädagogische / methodisch-didaktische Anforderungen				
strukturiert den Unterricht klar.				
achtet darauf, dass die verfügbare Unterrichtszeit möglichst als echte „Lernzeit“ genutzt und der zeitliche Aufwand für sonstige Angelegenheiten (z.B. Organisation) vor oder nach der Unterrichtszeit geregelt werden.				
schafft im Unterricht ein lernförderliches Klima.				
gestaltet den Unterricht praxisnah.				
gestaltet den Unterricht handlungs- und kompetenzorientiert.				
ist in der Lage, Lerninhalte motivierend, aktivierend und lernfördernd zu vermitteln.				
fördert selbstorganisiertes Lernen der Schüler.				
kennt den Lernstand der Schüler und kann Schüler individuell fördern.				
stellt Zusatzmaterial für leistungsschwache aber auch –starke Schüler zur Verfügung.				
kontrolliert die Lernergebnisse regelmäßig.				
erweitert die eigenen pädagogischen Fähigkeiten kontinuierlich durch professionelle Weiterbildung.				
kann bei Bedarf pädagogische Ansätze und Methoden erklären (z.B. Ausbildern, Ausbildungsberatern).				
holt regelmäßig Feedback von Kollegen, Ausbildern und Schülern ein.				

Organisation				
nutzt online-gestützte Informations- und Kommunikationsquellen und setzt sie im Unterricht ein.				
plant gemeinsame Projekte und Ausbildungsinhalte mit den Ausbildungsbetrieben und anderen Kooperationspartnern aus der beruflichen Praxis.				
vernetzt sich mit dem fachlichen Umfeld (Betriebe, Berater usw.).				
stimmt sich regelmäßig und fächerübergreifend mit den Berufskollegen im eigenen Haus ab.				
erledigt organisatorische Aufgaben sorgfältig.				
reagiert flexibel bezüglich der Behandlung aktueller Themen/agrarpolitischer Entwicklungen.				

Diese Empfehlung möchte ich gerne noch geben:

Folgende Maßnahmen könnten die Ausbildungsqualität verbessern:
